
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Bruno S. Frey

Ökonomik der Kunst und Kultur

Kompakt – verständlich –
anwendungsorientiert

 Springer Gabler

Bruno S. Frey
Universität Basel
Basel, Schweiz

ISSN 2197-6708
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-26679-0

ISBN 978-3-658-26680-6 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-26680-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

Dieses Büchlein behandelt die mannigfachen Beziehungen zwischen Kunst und Kultur einerseits und der Wirtschaft andererseits. Überdies wird die ökonomische Sicht auf den Bereich der Kunst angewandt.

Es wird gezeigt

- wie sich Kunst bewerten lässt,
- wie Märkte in der Kunst funktionieren,
- welche Probleme in der darstellenden Kunst (Theater, Oper, Festspiele, Filme) auftreten,
- wie unser Weltkulturerbe geschützt werden kann,
- auf welche Weise Kunst staatlich unterstützt wird, und
- ob Kunst glücklich macht.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung – Was ist die Ökonomie der Kunst und Kultur?	1
2	Aspekte	3
2.1	Der gesellschaftliche Wert der Kunst	3
2.2	Kunstmärkte und Auktionen	4
2.3	Arbeitsmarkt für Kunst	9
3	Bereiche	13
3.1	Kreativwirtschaft	13
3.2	Darstellende Kunst	14
3.3	Festspiele	19
3.4	Filme	21
3.5	Museen	24
3.6	Superstarmuseen	28
3.7	Sonderausstellungen	31
3.8	Kulturerbe	33
4	Kulturpolitik	39
4.1	Kunstpolitik	39
4.2	Macht Kunst glücklich?	43
	Literatur	47

Über den Autor

Bruno S. Frey hat Nationalökonomie an den Universitäten von Basel und Cambridge (England) studiert, 1965 doktoriert und sich 1969 an der Universität Basel habilitiert.

1969–2006 war Frey Außerordentlicher Professor an der Universität Basel; 1970–1977 Ordentlicher Professor für Finanzwissenschaft an der Universität Konstanz; 1977–2012 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich; 1990–1991 Visiting Research Professor an der Universität Chicago; 2010–2013 Distinguished Professor of Behavioural Science an der Warwick Business School der University of Warwick, UK, 2013–2015 Ständiger Gastprofessor an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen.

Seither ist Bruno S. Frey Ständiger Gastprofessor an der Universität Basel, Center for Research in Economics and Well-Being (CREW). Außerdem ist er Forschungsdirektor bei CREMA – Center for Research in Economics, Management and the Arts, Zürich.

Bruno S. Frey erhielt einen doctor honoris causa von den Universitäten St. Gallen, Göteborg, der Freien Universität Brüssel und den Universitäten Aix-en-Provence/Marseille und Innsbruck.

Er ist Fellow der Public Choice Society; Fellow der Royal Society of Edinburgh (FRSE); Distinguished CESifo Fellow; Distinguished Fellow der Association for Cultural Economics, International; Gewinner des ersten Stolper-Preises des Vereins für Socialpolitik (der Gesellschaft aller deutschsprachigen Ökonomen).

Freys Forschungsschwerpunkt ist die Anwendung der Ökonomie auf neue Bereiche (Politik, Geschichte, Konflikt, Familie), insbesondere auf die Kunst und Kultur. Dabei erweitert er das Modell menschlichen Verhaltens durch Einbezug psychologischer und soziologischer Elemente.

Er hat zahlreiche Bücher in verschiedenen Sprachen und Publikationen in führenden Fachzeitschriften veröffentlicht. Auf dem Gebiet der Kunstökonomie hat er folgende Bücher verfasst:

Pommerehne, Werner W. und Bruno S. Frey (1993). *Musen und Märkte. Ansätze einer Ökonomik der Kunst*. Vahlen, München

und

Frey, Bruno S. (2003). *Arts & Economics. Analysis & Cultural Policy*. 2. Aufl. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York.